



Bayreuth 1876

Lieber Freund!

Mein Gönner Fritz Walefer konnte  
 eine große Kupferstichung der  
 Blindenvereinsgebäude München ein-  
 zigem verfügbaren Künstler  
 Friedrich, hat mich gebeten die  
 auf dieses Vorhaben, um  
 dasselbe überbauen für die  
 diese zu beizufanden Hofe,  
 laßt in das Gieglaryer

N. 230 nobiliten Haupt  
 zu schreiben. Ich für die  
 natürlich mit großer

found, da ich jedoch wieder in die angenehme Lage  
kommen die mit einigen Dayrenter Manuscripten zu er-  
halten. Sofern nun jeder, damit meine Verbindungen nicht  
in einem Hinsicht der Leistungen unterbunden werden,  
die Möglichkeit, dass diese obengenannten Leute noch  
~~von~~ sich mit eigenen Land zugewandt sind  
überwacht wird. Dies die obengenannten Personen  
290 nicht die ~~die~~ sind der Opinalität ihrer  
Stellung sofort als eine gewisse fester farrifond  
wahrzunehmen müssen. Und wenn einige der Dayrenter,  
die vorher nehmen ihre unregelmäßigen, so falg  
vielen Verlauf, wird es sich dann ganz genau  
eingefaltener Kobenglaube soffen kann  
Gestern sang die „Malküre“ an. How die Größe  
der Niemann'schen Leistung als Regnum kann  
sich nicht mehr einem Begriff machen. Gestern  
wo es sich mit einem selbst Himmeln sang  
sind die Parthie ~~die~~ keine konnte finden



1840

und lassen uns alle wie  
die jungen Leute sein  
zu werden und lassen das  
Fest der Frauen in den  
Augen. Ich will noch einen  
Aufsatz machen und  
schicken ich und /

bleibe immer so wie früher  
dein alter sehr ergebener Freund  
Felix



Lieber Freund.

folgend ist die  
das kleine Sachbuch  
Bild aus Nürnberg. Ich  
wie pagereuth ganz ungenügend  
den Hofung ist in  
20 Spalte von dem guten Hotel  
Lonne und Reichsanker  
unser in unser  
Frankfurt Main  
Planke nach Köln  
restante die

Handwritten notes on the right margin, including the word 'Lieber' and other illegible text.